

**Vorstandssitzung der AG gem. § 78 SGB VIII „Tagesbetreuung von Kindern“ im Bezirk Pankow  
Protokoll vom 29.08.2018**

Anwesenheit (A = anwesend, E = entschuldigt, F = unentschuldigtes Fehlen)

Bürgerhaus e.V.	Shirley Marschalek	A	Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH	Wibke Reinsch-Neumann	A
GFAJ e.V.	Jörg Ossowski	E	Rednik gGmbH	Gabriele Schneider	A
Kindergärten NordOst EB von Berlin	Michael Witte	E	Vielfarb Social gGmbH	Monika Pause	E
Jugendamt, Direktorin	Anja Krause	E	Freude gGmbH	Lars Bielski	E
Jugendamt, FDL Kindertagesbetreuung	Petra Riemann	A	Drachenreiter gGmbH	André Schumacher	A
Jugendamt, FD Kindertagesbetreuung	Katharina Uhlemann	A	Spieltraum Weißensee gUG	Stefanie Schubert	A
Jugendamt, FD Kindertagesbetreuung	Anne Harder	E	JAO	Angela Bautz	A
Kleiner Fratz GmbH	Manuela Kapa	E	Protokollführung	Gabriele Schneider	

Gäste:

Gäste zu TOP: keine

Sitzungsleitung: Wibke Reinsch-Neumann

TOP / Thema		Ergebnis	
1.	Tagesordnung und Protokollkontrolle	i.O	
2.	Nachfrage zum KEP	<p>Ist den Anwesenden die Bedeutung des KEP's bzw. des Monitoring deutlich? Kurze Erläuterung dazu vom JA</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KEP wurde in Pankow geschrieben, auf der Grundlage der erhobenen und statistischen Daten, er zeigte immer die rückwirkende Veränderung auf und machte einen Prognose deutlich</li> <li>• Da das JA aber keine Planung für die Trägerlandschaft vornehmen konnte, ist die eigentliche Begrifflichkeit- Kitaentwicklungsplan eher missverständlich. Besser wäre eher die Begrifflichkeit: Kitabericht. Der KEP wurde in diesem Jahr auch nicht so umfangreich erstellt und beruft sich auf die Daten des statistischen Landesamtes in Bezug auf den Bevölkerungszuwachs</li> <li>• Das Monitoring bietet Daten zur Platzzahl in den Kitas und wie viel Plätze davon besetzt und frei sind. Auf dieses wird dann bei Mitteilungen an die Presse oder Öffentlichkeit zurückgegriffen.</li> </ul>	I
3	Rolle Vorstandsmitglieder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einige Vorstandsmitglieder machten deutlich, dass die Rolle im Vorstand nicht mehr so ausgeführt werden kann, wie als Anspruch besteht</li> <li>• Es gibt weder positive noch negative Rückmeldungen der anderen Träger zur Arbeit des Vorstandes, dadurch besteht eine Unsicherheit bei den Vorstandsmitgliedern zur Erwartung an den Vorstand</li> <li>• Vorreiter des Vorstands in Sachen Gründung einer landesweiten AG oder Verdeutlichung des Personalengpasses in Kitas fühlen sich von der Senatsverwaltung angegriffen, da die Probleme offen benannt worden sind</li> </ul>	V

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstand ist an den unterschiedlichen Ebenen, die an einer konstruktiven Problemlösung für den Kitabereich beteiligt werden sollten interessiert: Senat, Träger, Jugendamt, Eltern,</li> <li>• im Moment haben wir eher das Gefühl, dass einige Ebenen eher gegeneinander als miteinander am Problem arbeiten</li> <li>• Dennoch hat der Vorstand der AG viel in den Problembereichen erreicht und bewirkt, wenn auch die Ergebnisse noch nicht als zufriedenstellend wahrgenommen werden können</li> <li>• Um die Standortbestimmung bzw. Rolle der Vorstandsmitglieder festzustellen, das weitere Vorgehen im Vorstand zu beleuchten und die Erwartungen aneinander zu klären, wollen wir die übernächste Vorstandssitzung von einem externen Moderator begleiten lassen</li> <li>• Ziele in der moderierten Vorstandssitzung <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erwartungen der Vorstandsmitglieder</li> <li>2. Befugnisse des Vorstands</li> <li>3. Ziel der AG 78 Pankow</li> <li>4. Schnittstelle zum Plenum</li> </ol> </li> </ul> <p>Es kann jetzt schon eingeschätzt werden, dass nicht alle Themen besprochen werden können, aber Punkt 1 und 2 sollten in jeden Fall geklärt werden</p> <p><i>Termin: 05.12.18 Angebot von Frau Weimar in deren Räumlichkeiten: Wilhelmshavener Str. 18, 10551 Berlin in Höhe von 600,00 €, Finanzierung muss noch geklärt werden</i></p>	
4.	Auswertung Plenumsitzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feststellung, dass Kitaträger den Inhalt konsumieren</li> <li>• Jeder Träger hat derzeit mit vielen internen Belangen zu tun und es kann dadurch sein, dass die Teilnahme dann stark vom Thema abhängig gemacht wird</li> <li>• Bestuhlung im Raum unterstützte den zuhörenden Charakter und lud nicht zur offenen Diskussion ein</li> <li>• In den verschiedenen bezirklichen AG 78 gibt es unterschiedliche Schwerpunktsetzungen zu den Themen: einige setzen eher auf den Erfahrungsaustausch andere favorisieren einen informellen Charakter</li> <li>• Einladen zur Diskussion und Beteiligung ist Interesse des Vorstands</li> </ul>	V
5.	Rückmeldung aus LandesAG 78	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Wortprotokoll der Anhörung im Abgeordnetenhaus ist online und damit für alle einsehbar, es gab lediglich von der Partei „Die Linke“ eine positive Rückmeldung zur Anhörung</li> <li>• die Landes AG hat sich eine Geschäftsordnung gegeben</li> <li>• Sprecher: Herr Unger und Frau Dombrowe</li> <li>• Themen sollten dann im Rahmen der GO eingebracht werden, um diese in der Sitzung zu etablieren</li> <li>• Bedenken aus Pankow zum Sprecher, dass er als Einzelperson seine Interessen vertritt</li> <li>• Bitte an die AG Mitglieder aus Pankow, auf Einhaltung der GO zu dringen und damit zur Strukturklärung beizutragen</li> <li>• Idee besteht, dass die Sprecher in den LJHA und in die UAG des Senates eingebunden bzw. ständiges Mitglied werden</li> </ul> <p>Beschluss der AG Pankow zur Einreichung folgender Anträge im Rahmen der GO der Landes AG :</p> <p>Antrag: Struktur und Ziel der LandesAG als Thema im Rahmen der GO einzubringen</p> <p>Antrag: die Weiterarbeit am 4 Punkteprogramm von Pankow</p> <p>Antrag: das Thema für das Folgetreffen schon immer in der aktuellen Sitzung zu benennen und festzulegen</p> <p>Protokoll der Landes AG wird von Stefanie an AG Mail Geschäftsstelle gesendet und an uns weiter verteilt</p>	I          B          B

6.	Nächste Plenumsitzung	Thema muss noch definiert werden, Vorbereitung dann auf der nächsten Vorstandssitzung im Oktober	V
7.	Aus dem JA	AG: Kleine Träger: Teilnehmerin Stefanie, Thema: Datenschutzgrundverordnung, Infos zur Landes AG 78 Stand Versorgung mit Kitaplätzen: zum 01.08.18 wurden ca 157 Kinder noch nicht versorgt, meist 1-2 jährige Kinder, die meisten Anfragen kommen aus Schwerpunktregionen wie Prenzlauer Berg, Träger haben geholfen, wenn es ging, das JA rechnet mit weiteren Anfragen im Laufe des Kita-Jahres Nachfrage: eGT Platz bedeutet, dass Kita mindestens 11 Stunden geöffnet haben soll, wo steht das zu den 11 Stunden? – JA will sich erkundigen	I
8	Bearbeitung BVV Antrag der AG 78	Inhalt wird als schwammig empfunden, Antrag soll zurückgezogen werden, Thema wird in Vorstandssitzung zu einem anderen Zeitpunkt bearbeitet	B
9	Weiterführende Themen	Vorbereitung Plenumsitzung Vorbereitung moderierte Vorstandssitzung, Klärung der Finanzierung BVV Antrag- inhaltlich bearbeiten Fachkräftesituation in den Kitas	

Nächster Termin:  
10.10.2018 von 13.00 bis 16.00 Uhr (max. bis 17.00 Uhr)  
in der Kita „Am Zauberberg“ Thomas Mann Straße 63, 10409 Berlin

Legende:

I = Information, V = Vereinbarung, B = Beschluss, A = Antrag